

Melodie: *Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte*

Bibeltexte zu den Liedversen:

1.) Röm. 5.1

2.) Röm. 5.2

3.) Röm. 5.3,4

4.) Röm. 5.5

Daher, aus Glauben wurden wir Gerechte
und haben Frieden nun mit unser'm Gott.
In Christus tat Er's gegen alle Mächte,
rechtfertigte die Seinen fort und fort.

Wir sind gerecht in Christus, das ist wahr:

Wie wunderbar, wie wunderbar!

Wir sind gerecht in Christus, das ist wahr:

Wie wunderbar, wie wunderbar!

Durch Ihn wir nun Hinzuführung erhalten,
zu dieser Gnade, in der wir nun stehn.
Und unser Rühmen wir durch Ihn gestalten,
erwartend, Gottes Herrlichkeit zu sehn.

Wir sind gerecht...

Nicht allein dies, sondern auch in der Drängnis
zu rühmen ist, weil da etwas geschieht.
Ausharren wirkt sie als ein erst' Ergebnis,
Bewährung und Erwartung man noch sieht.

Wir sind gerecht...

Niemals wird die Erwartung uns enttäuschen,
weil Gottes Liebe dafür ist Gewähr.

Er hat sie in den Herzen ausgegossen,
durch Seinen Geist, den Heiligen, gar sehr.

Wir sind gerecht...
